

Neues Pressegesicht für Pinkstinks in Hamburg

Du studierst Jura, Germanistik oder Journalistik und möchtest Erfahrung in der Pressearbeit einer NGO sammeln, von der man viel in den Medien liest? Du kannst sehr gut schreiben UND flüssig und beeindruckend sprechen? Du liebst es, Argumente zu formen und sie fair zu kommunizieren? Du brennst für Gleichberechtigung und würdest dazu auch spät abends, früh morgens und am Wochenende vor Kameras sprechen? Du kannst auf Argumente deines Gegenübers schlagfertig eingehen?

Pinkstinks sucht **ab sofort** eine*n Werkstudent*in, die unser vierköpfiges Team mit 12 Wochenstunden in der Pressearbeit bereichern kann. Unser Büro befindet sich in Hamburg-Eimsbüttel.

Wir wünschen uns:

- repräsentative Presetätigkeiten
- Vereinsvertretung gegenüber Bündnispartner*innen und Medienvertreter*innen
- einen Blogbeitrag sowie eine Pinkwatch pro Monat
- regelmäßige Anwesenheit in unserem Büro
- große Lust auf das Arbeiten in unserem Team

Deine Qualifikation

- Du bist an einer deutschen Universität immatrikuliert, vorzugsweise in den Fächern Jura, Germanistik, Journalistik oder vergleichbare Studiengänge
- Du verfügst über erste Erfahrungen im Bereich der Pressearbeit und hast Lust deine Erfahrungen auszubauen
- Du kannst gut und motivierend schreiben
- Du kennst dich sehr gut mit sozialen Medien aus
- Du wohnst in Hamburg oder Umgebung und kannst mindestens einmal wöchentlich (am besten Dienstags) in unser Büro kommen
- Du verfügst über einen eigenen Laptop

Pinkstinks ist eine Nichtregierungsorganisation, deren Kampagnen sich gegen Produkte, Werbeinhalte und Marketingstrategien richten, die Mädchen eine limitierende Geschlechterrolle zuweisen. Diese „Pinkifizierung“ trifft Mädchen und Jungen gleichermaßen, und Pinkstinks möchte diesem Trend entgegenwirken. Wir werben für ein kritisches Medienbewusstsein, Selbstachtung, ein positives Körperbild und alternative weibliche Rollenbilder für Kinder

Bitte melde Dich mit einem kurzen Blogtext zum aktuellen Pinkstinks-Thema deiner Wahl bei info@pinkstinks.de. Natürlich sind auch Zusendungen Studierender anderer Fachrichtung willkommen, so lange Presseerfahrung vorliegt.